

Flüchtlingskrise: Sportkreis klärt am Montag über Lage auf

Hochtaunus. Dem Thema Flüchtlinge, das momentan große Teile Europas beschäftigt, nimmt sich auch der Sportkreis Hochtaunus an. Am kommenden Montag, 26. Oktober, findet ab 19 Uhr in der Rotunde des Landratsamts in der Ludwig-Erhard-Anlage in Bad Homburg aus diesem Grund eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt.

Um die „Auswirkungen der aktuellen Flüchtlingskrise auf die Sportvereine im Hochtaunuskreis“ geht es bei dieser Zusammenkunft. Landrat Ulrich Krebs, Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft, Oberursels Bürgermeister Hans Georg Brum und Professor Dr. Heinz Zielinski (Vize-Präsident des Landessportbunds Hessen) informieren im Rahmen einer Podiumsdiskussion über die Lage. Sie beantworten Fragen und nehmen Anregungen zur Verbesserung der Lage entgegen. Die Gesprächs-

runde wird moderiert von Norbert Möller, dem Vorsitzenden des Sportkreises, und Jörg Pöschl, dem Vorsitzenden der TSG Falkenstein und des 1.FC-TSG Königstein.



Sportkreisboss Norbert Möller

Vor dem Hintergrund der Belegung von Sporthallen durch Flüchtlinge (wie zum Beispiel den beiden Hallen der Erich-Kästner-Schule in Oberursel) sind auch Sportvereine im Hochtaunuskreis zu ungewöhnlichen Maßnahmen gezwungen und auf die Solidarität von benachbarten Clubs angewiesen. Alle 261 Vereine mit ihren mehr als 80 000 Mitgliedern sind vor diesem Hintergrund in dieser Woche angeschrieben worden. Bis zum morgigen Freitag soll die Teilnahme der Delegierten an der außerordentlichen Mitgliederversammlung bei der Sportkreis-Geschäftsstelle per E-Mail an die Adresse sportkreis-hochtaunus@t-online.de bestätigt werden. *sp*

SGK Bad Homburg wirft nach Elferkrimi den FV Stierstadt raus

Stierstadt. Es war längst nach 23 Uhr – und damit nach Redaktionsschluss – als in der vierten Partie des Fußball-Kreispokalviertelfinals am Dienstag der Schlusspfiff ertönte. Mit 6:8 (1:0, 2:2; 3:3) hatte sich Kreisoberliga-Spitzenreiter FV Stierstadt Ligarivale SGK Bad Homburg geschlagen geben müssen. Die Kirdorfer haben damit die Runde der letzten vier erreicht, in die zuvor bereits die Gruppenligisten Usinger TSG und FC Neu-Anspach sowie Kreisoberligist DJK Bad Homburg eingezogen waren.

Die Partie war mit einer halbstündigen Verspätung von Max Schradin (Bommersheim) angepfiffen worden, der für die ursprünglich angesetzte Schiedsrichterin Rebecca Rüdelsstein (Friedrichsdorf)

eingesprungen war. Nach einer Stierstädter 2:0-Führung durch Altan Sak (35.) und Kyrril Durchholz (62.) glichen Jamal Eltayeb (70.) und Cüneyt Yalcin zum 2:2 (82.) für die SGK aus. In der Verlängerung legte Ikemba Bankunye das 3:2 (101.) der Kirdorfer vor. Stierstadt gelang nach 113 Minuten das 3:3 durch Robin Durchholz. Dabei blieb es bis zur 120. Minute.

Im Elfmeterschießen leisteten sich dann die Kirdorfer Nuno Lopes, Daniel Lopes, Jamal Eltayeb, Denis Milic und Patrizio di Maglio keinerlei Fehlversuch. Auf Stierstädter Seite konnten indes nur Michael Muschik, Altan Sak und Robin Durchholz verwandeln. Christopher Diehl fand in SGK-Keeper Salvatore Mancuso seinen Meister. *gg*

Unter der Leitung des Lehrworts Carlo Faulhaber (DJK Bad Homburg) sind im Vereinsheim am Wiesenborn 32 Neulinge ausgebildet worden sind. 29 von ihnen haben auf Anhieb die Abschlussprüfung bestanden und werden schon nach den Herbstferien zu ihren ersten Einsätzen für ihre Vereine unter der Regie der Fußball-Schiedsrichter-Vereinigung Hochtaunus kommen.

„Wir hatten lange keine so große Teilnehmerzahl mehr“, freute sich Kreisschiedsrichterobmann Haluk Gercek (Sportfreunde Friedrichsdorf) über die 19 Referee-Anwärter aus dem Hochtaunus sowie drei Trainer und sieben Unparteiische, die künftig in benachbarten Fußballkreisen auf den Sportplätzen antreten werden. Für Gercek ein

Die neuen Schiris

So viele Neulinge nahmen am Herbstlehrgang schon lange nicht mehr teil

32 Teilnehmer konnte Lehrwart Carlo Faulhaber am Kirdorfer Wiesenborn begrüßen. Für die meisten geht es schon nach den Herbstferien auf den Fußballplätzen los. Das Durchschnittsalter der Schiedsrichter-Anwärter liegt über dem Wert der vergangenen Jahre.



Die neuen Hoffnungsträger der Schiedsrichtervereinigung Hochtaunus nach ihrer Prüfung am Wiesenborn.

Bad Homburg. Schiedsrichter zu sein, ist kein einfacher Job. Es hat sogar den Anschein, dass er immer komplexer wird. Da Fernsehbilder bei den Profis jede Fehlentscheidung schonungslos offenbaren – so zuletzt wieder in der Bundesliga beim irregulären Tor des Hannoveraners Leon Andreasen gegen Köln geschehen – reißt auch bei den Amateuren womöglich mancher Geduldsfaden von Spielern, Funktionären und Zuschauer rascher. Umso erfreulicher ist für die Schiedsrichterzunft Hochtaunus (und auch die Fußballvereine, denn ohne Unparteiische würde nun einmal an den Spieltagen wenig funktionieren) die jüngste Entwicklung: Der Herbstlehrgang im Bad Homburger Stadtteil Kirdorf erfreute sich einer gewachsenen Beliebtheit.

Als Lehrgangsbester schnitten Andreas Schmid (Usinger TSG) und der erst zwölfjährige Robin Kilb (Spielvereinigung Hattstein) abge schnitten, die jeweils die Idealpunktzahl von 60 erreichten. Bei Robin Kilb ist der Apfel nicht weit vom Stamm gefallen, denn Papa Hans ist ebenfalls Schiedsrichter (sowie Klassenleiter der F-Jugend und Referent für Schulfußball im Kreisjugendausschuss). Robins Zwillingbruder Maxi hat ebenfalls den Neulingslehrgang in Kirdorf mitgemacht, und Schwester Wolke kommt bereits seit Jahren als Nachwuchs-Referee auf Fußballplätzen zum Einsatz.

Familiäre Einflüsse haben aber diesmal auch bei weiteren Personen eine Rolle gespielt: So eifert

gelungener Abschluss seiner Tätigkeit als Obmann, denn er hat vor, sein Amt im Januar beim nächsten Schiedsrichtertag abzugeben.

Zweimal Höchstpunktzahl

Als Lehrgangsbester schnitten Andreas Schmid (Usinger TSG) und der erst zwölfjährige Robin Kilb (Spielvereinigung Hattstein) abge schnitten, die jeweils die Idealpunktzahl von 60 erreichten. Bei Robin Kilb ist der Apfel nicht weit vom Stamm gefallen, denn Papa Hans ist ebenfalls Schiedsrichter (sowie Klassenleiter der F-Jugend und Referent für Schulfußball im Kreisjugendausschuss).

Robins Zwillingbruder Maxi hat ebenfalls den Neulingslehrgang in Kirdorf mitgemacht, und Schwester Wolke kommt bereits seit Jahren als Nachwuchs-Referee auf Fußballplätzen zum Einsatz.

Familiäre Einflüsse haben aber diesmal auch bei weiteren Personen eine Rolle gespielt: So eifert

Gökay Özkesen vom SV Bommersheim seinem Vater Nurretin nach. Und bei den Peckelsens aus Königstein haben jetzt auch Bruder Nick und Papa Falko die Prüfung abgelegt, nachdem Marc Peckelsen bereits seit einigen Jahren in der Kreisliga pfeift.

Das Durchschnittsalter der Lehrgangsteilnehmer lag mit knapp 21 Jahren etwas über dem der vergangenen Jahre. „Das macht aber nichts, da uns momentan gerade im besten Fußballalter zwischen 25 und 40 Jahren die Schiedsrichter fehlen“, freut sich Faulhaber auf den Zuwachs.

Namen der Neulinge

Folgende Schiris kann man ab sofort auf den Sportplätzen im Hochtaunuskreis erleben: Mohamed Boughaba (DJK Bad Homburg), Simon Colsman, Thilo Schneider, Nicolas Wiesen-Millan (alle SG Ober-Erlenbach), Fabian Delles, Maxi Kilb, Robin Kilb (alle Spvgg. Hat-

stein), Clemens Engelfried (Eintracht Oberursel), Kalus-Dieter Günther, Jerome Porsche, Felix Schirmer (alle Teutonia Köppern), Rebecca-Marie Heil, Kevin Jamroz, Jonas Woyda (alle SG Oberhöchstadt), Julian Hering (Trainer JFC Eintracht Feldberg), Gökay Özkesen (SV Bommersheim), Falko Peckelsen, Nick Peckelsen (beide 1.FC-TSG Königstein), Andreas Schmid (Usinger TSG) und Marie-Louise Vollrath (FC Mammolshain).

In angrenzenden Kreisen pfeifen Felix Andersen, Nils Radunz (beide SuSGo Offenthal), Philip Bracklo, Parsa Emami, David Kunz (alle FV Neuenhain), Aljoscha Fritz (TSV Niederems) und Sören Hofmann (Usinger TSG), der bis zu dieser Saison bei der FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach nickte. Im Rahmen ihrer Trainer-Ausbildung haben Antonio Nappi (TSG Wieseck) und Paul Petrina (FV Bad Vilbel) am Lehrgang teilgenommen. *sp/rem*

Höhen und Tiefen bei Turntalenten der SG Kirdorf

Bad Homburg. Einer der Höhepunkte und zugleich der Abschluss des Jubiläumsprogramms aus Anlass des 125-jährigen Bestehens der SGK Bad Homburg war die Ausrichtung der hessischen Meisterschaften der Nachwuchsturnerinnen (Altersklassen U 8 bis U 10), denen in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein der zweite Wettkampf der Landesligen folgte.

Ausgerechnet beim „Heim-Durchgang“ mussten die Kirdorferinnen stark ersatzgeschwächt antreten. Die drei Turnerinnen Charlotte Meyerdielers, Hanna Schiewer und Jaldä Afshari belegten deshalb in der Landesliga II mit 0:12 Punkten und 136,80 Gerätepunkten nur den letzten Platz. Beim Saisonfinale am 31. Oktober in Wellerode will die SGK in stärkerer Besetzung die ersten Punkte holen.

Die Tabelle nach dem 2. Wettkampf der Landesliga II: 1. TV Neu-Isenburg 22:2 Punkte, 2. TG Nieder-Roden 22:2, 3. TV Langen II 14:10, 4. Eintracht Frankfurt II 14:10, 5. TSG Niederrigges 8:16, 6. KTV Fulda 4:20, 7. SGK Bad Homburg 0:24.

Deutlich besser ist es für die zweite Riege der SGK Bad Homburg in der Landesliga IV gelaufen, die in der Aufstellung Laura Schiewer, Marlene Hohmann, Marla Schädlich, Amelia Keck, Emilia Buncsak, Nadine Denkhau und Laura Willi mit 189,60 Gerätepunkten und 30:0 Punkten souverän gewann. Den ersten Platz gilt es beim zweiten und letzten Durchgang am 22. November zu verteidigen.

Die Tabelle nach dem 1. Wettkampf der Landesliga IV: 1. SGK Bad Homburg II 30:0 Punkte, 2. FTSV Heckershausen 28:2, 3. KSV Baunatal 26:4, 4. TV Eschhofen II 24:6, 5. TG Bergen-Enkheim 22:8, 6. TSG Bürstadt 20:10, 7. TV Großostheim 18:12, 8. TV Langen III 16:14, 9. TUS Griesheim 14:16, 10. KTV Obere Lahn 12:18, 11. TG Hanau 10:20, 12. TV Windecken II 8:22, 13. TSV Cappel II 6:24, 14. TV Roßdorf 4:26, 15. TGS Jügesheim 2:28, 16. TV Gornheim 0:30.

Bei den Hessenmeisterschaften der Altersklasse U 8 hat Nadine Christoph den zweiten Platz belegt und ist Vizemeisterin geworden. Die Bad Homburgerin startet jetzt für die TSG Nordwest, nachdem sie das Einmalige des Turnens bei der SGK erlernt hat. *sp*

Familienanzeigen

Ich habe mein Kreuz auf Erden getragen.



Nach langer schwerer Krankheit verstarb mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa

Gerhard König

* 28. 11. 1944 † 17. 10. 2015

In stiller Trauer:

Doris Klaus, Barbara und Mario Stephan, Denise und Nicola

Dorndorf, den 17.10.2015

Das Requiem ist am Freitag, dem 23.10.2015 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche in Dorndorf; anschließend gehen wir in aller Stille auseinander. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Weinet nicht an meinem Grabe, gönnet mir die ewige Ruh', denk, was ich gelitten habe, eh' ich schloss die Augen zu.

Der Tod der Alten kommt auf leisen Sohlen, wenn die Zeit reif ist. Cicero

Franz Schmidt

* 22. 2. 1920 † 15. 10. 2015

Wir nehmen Abschied.

Birgit und Dr. Raimund Gerz Renate Schmidt und Peter Timm Paul und Anni Schmidt mit Familie sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Renate Schmidt, 61348 Bad Homburg v.d.H., Berliner Str. 38

Die Beerdigung findet am Montag, dem 26.10.2015, um 10.30 Uhr in Sulzbach (Tannus) auf dem Friedhof Im Brühl statt.

Die Liebe hört nimmer auf

Rita Weselmann

geb. Schaaf

* 1. 10. 1937 † 16. 10. 2015

Hadamar, Mainzer Landstraße 56, den 16. Oktober 2015

Die Trauerfeier mit der Urne ist am Montag, dem 26. Oktober 2015, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Herzenbergfriedhof Hadamar.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

In Liebe und Dankbarkeit: Wilfried Meinhard, Heike und Andreas mit Familien sowie Enkelkinder, Geschwister und alle Angehörigen

In unserem Leben hast Du Deinen Platz verlassen. In unseren Herzen bist Du für immer bei uns.

Günter Setzer

* 23.8.1936 † 17.10.2015

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Anna Maria Setzer geb. Hille Claus Setzer Iris Setzer-Grimm und alle Angehörigen

65451 Kelsterbach, Am Weiher 10

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Ich kann zu meiner Reiten Nicht wählen mit der Zeit: Muß selbst den Weg mir weisen In dieser Dunkelheit. Es zieht ein Mondenschatten Als mein Gefährte mit. (Wilhelm Müller – Winterreise)

Wir trauern um meinen geliebten Ehemann, lieben Vater und gütigen Opa

Dr. Peter Strauß

* 1. April 1933 † 18. Oktober 2015

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Anneliese Strauß Annette Zindel-Strauß Clara Zindel

60385 Frankfurt am Main, Berger Straße 406

Die Beerdigung findet am Montag, dem 26. Oktober 2015, um 10.30 Uhr auf dem Bornheimer Friedhof in Frankfurt am Main, Dortelweiler Straße, statt.



Schlaganfall reißt aus dem Leben

Schlaganfall ist die dritthäufigste Todesursache in Deutschland. Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe setzt sich dafür ein, dass weniger Menschen daran sterben.

Informationen: Tel.: 05241 9770-0 schlaganfall-hilfe.de

Spendenkonto Sparkasse Gütersloh IBAN: DE80 4785 0065 0000 0000 50 BIC: WELADED1GTL

BESTATTUNGSKALENDER

am Donnerstag, dem 22.10.2015 (Angaben ohne Gewähr)

Hauptfriedhof 13.30 Schäfer, Heinz, 86 J.
Friedhof Fechenheim 10.30 Ungerer, Wolfgang, 61 J.
Friedhof Enkheim 11.00 TF Hasselberg, Detlef, 78 J.
Friedhof Goldstein 12.00 Rudolf, Paul, 83 J. 12.30 Scheidemantel, Bruno, 79 J.
Friedhof Griesheim 09.45 TF Drichel, Hermann, 80 J. 10.30 Gradilla Lopez, Isidora, 78 J.
Friedhof Höchst 10.00 Nickelfeld, Margarete, geb. Kuttelwascher, 89 J. 10.30 TF Scherf, Gerhard, 66 J. 11.00 Sinnig, Klaus, 68 J. 12.00 Brum, Anton, 78 J.

Friedhof Westhausen 11.00 Heinzl, Frieda, geb. Hochmuth, 85 J. 11.30 Schwarz, Ulrich, 64 J. 12.00 TF Stroh, Ernst, 73 J. 12.45 Lindenborn, Martha, 95 J.
Flörsheim am Main Neuer Friedhof Weilbach 13.00 Woller, Rudolf, 88 J.
Hofheim am Taunus Waldfriedhof 14.30 TF/U Adam, Gesine
Liederbach am Taunus Friedhof Königsteiner Weg 14.00 Schlusen, Werner, 80 J.
Oberursel Hauptfriedhof 15.00 TF/U Fischer, Erika, geb. Bäcker, 91 J.



Dr. Gisela Hessler

geb. Stodtko

* 8. 5. 1927 † 18. 10. 2015

In Liebe

Hans-Wolfgang Philipp-Andreas und Dorothee mit Anne-Sophie

Kondolenzadresse:

Dr. Philipp-Andreas Hessler, Lorsbacherstraße 28, 65719 Hofheim

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Medienvermarktung

Frankfurter Neue Presse | Höchstler Kreisblatt | Taunus Zeitung | Nassauische Neue Presse | F.A.Z. Rhein-Main-Zeitung | Frankfurter Rundschau | Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung Rhein-Main | Mix am Mittwoch | MAINfeeling | fmp.de | faz.net/rnz | fr-online.de | rhein-main.net

Traueranzeigen online gestalten

Unsere Online-Anzeigenannahme erleichtert durch Musteranzeigen und Motivgalerie die Gestaltung Ihrer Traueranzeige. Sie gelangen in wenigen Schritten zu Ihrer Anzeige.

www.rheinmainmedia.de



RheinMainMedia

Auskunft und Beratung unter: Telefon (0 69) 75 01-33 36 Telefax (0 69) 75 01-33 37